



Gesamtansicht 1



Nordwestseite

Gesamtansicht 2

Südwestseite



Gesamtansicht 3

Terrasse mit Panoramaverglasung



Gesamtansicht 4

Südostseite



Innenansicht 1



Restaurant

Innenansicht 2

Raumteiler und Sitzbank



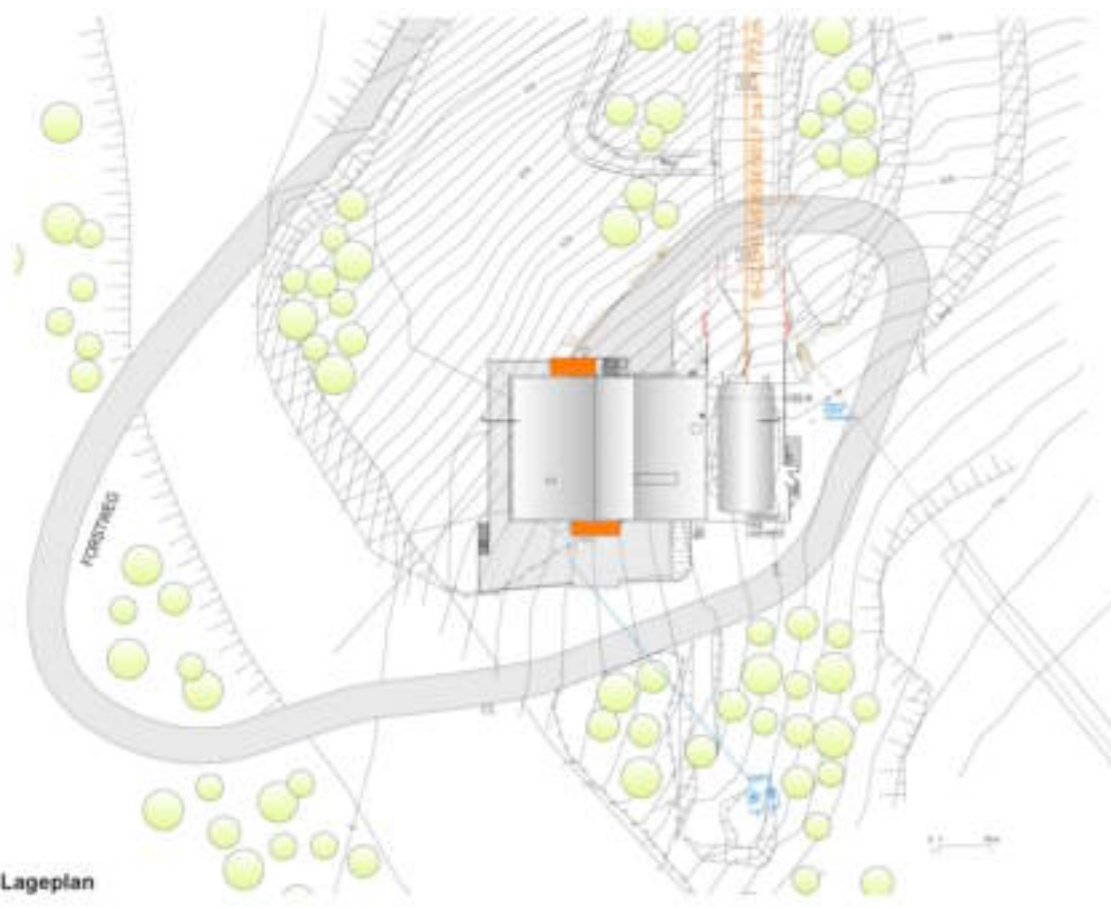
Holzbaudetail 1

Lärchenverkleidung mit Untersicht



Holzbaudetail 2

Lärchenbelag mit Fassade



Lageplan



Lageplan

Grundriss EG

Untergeschoss



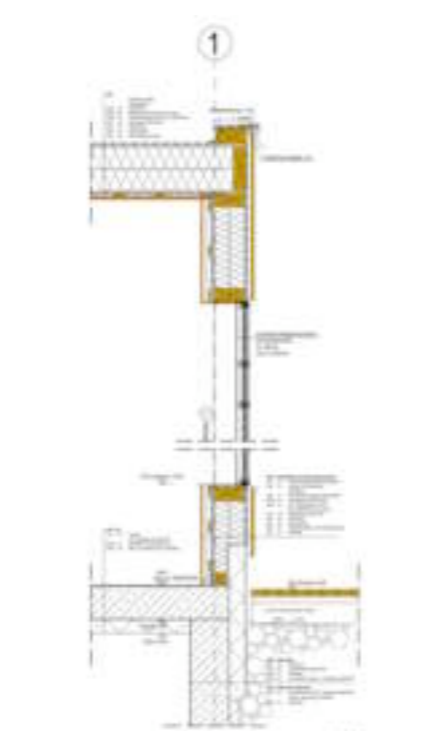
Grundriss OG

Erdgeschoss - Obergeschoss



Schnitt 1

Schnitt 1-1



Konstruktionsdetail

Fassadenschnitt

Planungsbeginn: 2006
Baubeginn: Mai 2008
Fertigstellung: November 2008

Einreicher: Arch. Mag.arch. Silvia Fracaro
BauherrIn: Bergbahnen Stuhleck
ArchitektIn/PlannerIn: Arch. Mag.arch. Silvia Fracaro
Ausführender Holzbaubetrieb: Herbitschek GmbH
Statik/Tragwerksplanung: Fröhlich&Locher ZT GmbH
Bauphysik: DI Walter Prause

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800

Bebaute Fläche: 860 m²
Bruttogrundfläche (BGF): 1995 m²
Nutzfläche (BGF): 1700 m²
umbauter Raum: 7960 m²

Bauweise

Materialien
Fassade: Lärchen 3-Schichtplatten, Eternitplatten beschichtet
Wärmedämmung: Mineralwolle, EPS- XPS Platten
Fenster: Alufenster, Alu Pfosten-Riegelkonstruktion
Eindeckung Dach: beschiefertes Bitumendach
Fußböden: Teppich, Kunstharzbeschichtung

Innovative Technologien

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

- ☉ Fotovoltaik
- ☀ Solarnutzung
- ☒ kontrollierte Wohnraumbelüftung
- ☒ intelligente Gebäudesteuerung
- ☉ Sonstige:

Energiekennzahl

Schichtaufbau innen nach außen bzw. oben nach unten U-Wert W/m²K

Außenwände EG	Außenwand Fertigteilenelement - Holzriegelkonstruktion 1,50 cm.GK-Platte 5,50 cm Installations- ebene mit Unterkonstruktion 2,40 cm Sparschalung 2,20 cm OSB-Platte 0,20 cm Dampfsperre (PE-Folie) 28,00 cm WD_Mineralwolle, 2x14 cm (zB.UNI-KOM 035, Fa.Isover) 28,00 cm Holzriegelkonstruktion dazw. 1,60 cm Holzfaserdämmplatte, diffusionsoffen 4,00 cm Lattung mit Hinterlüftung Windpapier 2,70 cm Dreischichtplatte Lärche- imprägniert	0,15
---------------	--	------

Außenwände OG	Außenwand Fertigteilenelement - Holzriegelkonstruktion 1,50 cm.GK-Platte 5,50 cm Installationsebene mit Unterkonstruktion 2,40 cm Sparschalung 2,20 cm OSB-Platte 0,20 cm Dampfsperre (PE-Folie) 28,00 cm WD_Mineralwolle, 2x14 cm (zB.UNI-KOM 035, Fa.Isover) 28,00 cm Holzriegelkonstruktion dazw. 1,60 cm Holzfaserdämmplatte, diffusionsoffen 4,00 cm Lattung mit Hinterlüftung Windpapier 2,70 cm Dreischichtplatte Lärche- imprägniert	0,15
---------------	---	------

Decke(n) EG	EG-OG 1,00 cm Teppichbelag-Kugelnarn 25,00 cm Stahlbetondecke 60,00 cm abgehängte Decke dazw. 3,00 cm Mineralwolle als Bedämpfung	
-------------	---	--

Fensterrahmen- material	Alu-Pfosten-Riegelkonstruktion Alu-Fenster	1,2
----------------------------	---	-----

Dach	DA-EG/OG Fertigteilenelement Bitum. Dachbahn 3-lagig Unterlagsbahn 2,50 cm OSB-Platte 40,00 cm Brettschichtholzspalten 40/12 dazw. 40,00 cm WD-Mineralwolle (2x20 cm, zB. HERALAN) 0,20 cm Dampfsperre (PE-Folie) 2,20 cm OSB-Platten 2,40 cm Sparschalung 3,00 cm GKF-Platten (3x15 mm)	0,13
------	---	------

Energieausweis für sonstige konditionierte Gebäude

Um = 0,29W(m²k)
LEK-Wert 21

Stuhleck Bergrestaurant w11
Projektbeschreibung

Das seit Anfang Dezember 2008 fertig gestellte Projekt umfasste die Errichtung einer kuppelbaren 6-er Sesselbahn (als Ersatz für den Schleiflift Weissenelf) und den Bau eines Bergrestaurants im Skigebiet Stuhleck / Spital a. Semmering.

Die Talstation der Weissenelfbahn (auf 1.303 m) liegt einige Höhenmeter unter der Bergstation Stuhleckbahn.

Bei der Bergstation (auf 1.639 m) ist westlich der Ausstiegstelle ein Gebäude für die technische Infrastruktur der Seilbahnanlage, das Restaurant mit 150 Sitzplätzen und eine Terrasse situiert. Zusätzlich sind Unterkunftsöglichkeiten für Personal sowie Nebenräume für den Gastronomiebetrieb errichtet worden.

Architektur / Gebäudekonzept / Energieversorgung

Wesentlich für die Planung und Ausführung des Bergrestaurants w11 (= Abkürzung für „Weissenelf“) ist die Lage mit der konsequenten Ausrichtung nach Süden und mit großen Fensterflächen für Licht und Sonne in den Wintermonaten. Nach Norden hin gibt eine verglaste Box den Blick über Veitsch und Rax bis zu Hochschwab und Ötscher frei. Ziel war, ein Projekt zu entwickeln, das die innovativen, nachhaltig-ökologischen Blickpunkte mit einer zeitgenössischen Architektursprache verbindet und durch ein hochwertiges gastronomisches Freeflow-Konzept – in Kombination mit einer komfortablen Sesselbahn – neue Maßstäbe für die Besucher des Skigebietes setzt.

Erdberührende Bauteile wurden in Stahlbeton, auskragende und darüber liegende Baukörper in Stahl- und Holzmischbauweise (Fertigteilelemente) errichtet. Die Fassadenverkleidung der Bergstation besteht aus Lärchen-Holzbauplatten, für die orangen Boxen kommen beschichtete Eternitplatten zum Einsatz.

Die Bergstation und das Restaurant wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet.

Kompakte Baukörper bringen eine Gebäudeoptimierung. Effiziente Wärmerückgewinnungssysteme aus diversen technischen Einrichtungen sowie eine hohe thermische Qualität der Gebäudehülle wurden

eingepplant und realisiert. Die Beheizung erfolgt über Bauteilaktivierung mit zwei Holzpellet-Anlagen.

